

Wort zum Sonntag, 2. Advent

Kopf hoch, das wird schon.

Jeder Sonntag des Kirchenjahres hat ein eigenes Thema. Das ist auch in der Adventszeit so.

Am ersten Advent heißt es: Macht die Türen auf.

Der zweite Advent ist der „Kopf hoch“ Sonntag.

Am dritten Advent ist die Aufforderung: Bereite dich vor, Gott zu empfangen.

Und am vierten Advent ist die Freude Thema.

Morgen ist der zweite Advent. Der „Kopf hoch“ Sonntag, wie ich ihn ein bisschen leicht hingesagt nenne. Ich leite dieses Motto von dem Wochenspruch her, der lautet nämlich: „Seht auf und erhebet eure Häupter, weil sich eure Erlösung naht.“

Viele Jahre war mir dieser Sonntag schwer zugänglich. Die Texte, die dazu gehören, sind zum Teil sehr ernst, thematisieren das Ende der Zeit und das drohende Gericht. Für mich fühlte sich das eher bedrückend und gar nicht mutmachend an. In diesem Jahr geht mir das anders. Über das Gericht schaue einmal weg und freue mich über den Wochenspruch: „Seht auf und erhebet eure Häupter, weil sich eure Erlösung naht“.

Man könnte jetzt als erstes an den Impfstoff denken, der uns von Corona erlöst. Auch ich wäre gerne erlöst vom Abstandhalten und Maskentragen. Und wer in Quarantäne war, weiß nur zu genau, wie die Sehnsucht ist, einfach nur Spazieren zu gehen.

Geduld ist in diesen Monaten mehr gefragt denn je, Sehnsucht ist an allen Ecken greifbar, Warten auf Normalität. Uns fehlen Konzerte und andere kulturelle Veranstaltungen, geliebte Traditionen gerade in dieser Zeit, uns fehlen Sport und Bewegung, uns fehlen Begegnungen, uns fehlt Nähe. Digital geht viel, aber es ist dann noch nur die zweitbeste Lösung.

Geduld, Sehnsucht, Warten passen genau genommen extrem gut in diese Zeit. Das ist alles sehr adventlich. Da ist Erwartung spürbar, dass es besser wird, dass etwas anderes kommt. Da ist Offenheit für Neues. Das ist adventlich.

Für viele ist diese Zeit sehr fordernd und anstrengend und für etliche richtig schwer und niederdrückend.

In dieser Lage höre ich den Vers neu: Seht auf und erhebet eure Häupter, weil sich eure Erlösung naht. Weihnachten steht vor der Tür, das Fest der Liebe, der Nähe Gottes. Das Kind in der Krippe, das Licht und Leben bringt.

Niemand geht verloren, niemand - auch nicht im Coronasumpf. Hebe deinen Blick, hör die Botschaft. Gott, der dir das Leben geschenkt hat, hält und trägt dich. Er ist da, dir ganz nah. Er schenkt dir Kraft und trägt dich weiterhin. Er will dir innere Freiheit schenken mitten in allen Einschränkungen. Nimm die Hoffnung und Zuversicht, die er dir entgegenhält.

Kopf hoch, es wird.

Seht auf und erhebet eure Häupter, weil sich eure Erlösung naht.

Ihre/eure

Claudia Brandy